



Jahresbericht zum 30. September 2018

UniDeutschland XS

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniDeutschland XS	5
Vermerk des Abschlußprüfers	22
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	23
Vorteile Wiederanlage	24
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	25

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 337 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,4 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.150 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.240 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.100 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So erhielten wir im Januar 2018 bei den Euro Fund Awards 2018 von den Redaktionen von Euro, Euro-fondspress, Euro am Sonntag und Börse-Online zahlreiche Auszeichnungen für unsere Fonds. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2018 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus wurde Union Investment im November 2017 bei den Scope Awards 2018 zum vierten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Außerdem erhielten wir den Scope Alternative Investment Award 2018 als „Bester Asset Manager Retail Real Estate Global“ und „Bester Asset Manager Retail Real Estate Germany“ im Bereich Offene Immobilienfonds.

Im Oktober 2017 wurde der Trading Desk von Union Investment als „Multi Asset Desk of the Year 2017“ von Strategic Insight/TheTRADE ausgezeichnet.

Steigende Zinsen belasten Staatsanleihen weltweit

US-Staatsanleihen tendierten zunächst unter Schwankungen seitwärts. Der Handel wurde vor allem von zwei Themen dominiert. Lange Zeit beschäftigten die Marktteilnehmer die Pläne von Donald Trump bezüglich einer Reform des US-Steuersystems. Marktteilnehmer erhofften sich hiervon einen Stimulus für die US-Wirtschaft und hielten sich deshalb mit Käufen zurück. Kurz vor dem Jahreswechsel 2017/2018 konnte die Reform dann verabschiedet werden. In der Folge kam es zu einer spürbaren Belebung der US-Wirtschaft, vor allem bei den Stimmungsindikatoren. Der US-Rentenmarkt geriet dadurch unter Abgabedruck. Dabei kletterte die Rendite für zehnjährige Anleihen über die Marke von drei Prozent. Als belastend erwiesen sich neben den guten Konjunkturdaten auch die Angst vor höheren Inflationsraten. Vor allem die Energiepreise verteuerten sich im Jahresverlauf deutlich. Dazu trug auch die US-Administration selbst bei, indem sie das Atomabkommen mit dem Iran aufkündigte. Im weiteren Berichtsverlauf konnten die Verluste dann aber wieder nahezu vollständig aufgeholt werden. US-Präsident Trump verschärfte seine Rhetorik und kündigte immer wieder neue Handelsbeschränkungen gegenüber China und auch Europa an. Die verhängten Strafzölle werden zunehmend zu einer Belastung für den Welthandel. US-Staatsanleihen waren in diesem schwierigen Umfeld als sicherer Anlagehafen gefragt und handelten über die Sommermonate hinweg in einer engen Handelsspanne. Gegen Ende des Berichtszeitraums sorgte ein robuster US-Arbeitsmarktbericht für Aufsehen. Schnell machten sich Inflations Sorgen breit und ließen die Rendite zehnjähriger Schatzanweisungen bis auf knapp 3,1 Prozent steigen. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index verloren US-Staatsanleihen daher im Berichtszeitraum 1,7 Prozent an Wert.

Bei Euro-Staatsanleihen verlief die Kursentwicklung hingegen freundlicher. Hier hatten die Währungshüter großen Einfluss auf die Kursentwicklung. Zwar reduzierte die Europäische Zentralbank mehrfach ihr Ankaufprogramm, erteilte Zinserhöhungen aber eine klare Absage. Bemerkenswert war der lange Zeit große Zuspruch bei Peripherieanleihen, die auf Indexebene kräftig zulegen konnten. Ab Mai belastete aber die schwierige Regierungsbildung in Italien. Je länger die Sondierungsgespräche andauerten, desto wahrscheinlicher wurde eine Regierungskoalition der eurokritischen Parteien.

Die Notierungen italienischer Anleihen gaben stark nach und der Risikoaufschlag zehnjähriger Papiere gegenüber den als sicher geltenden Bundesanleihen schoss deutlich in die Höhe. Im Juni beruhigte sich die Lage dann wieder etwas, bis die Budgetverhandlungen im September erneut für Unruhe sorgten. Peripherieanleihen gaben ihre zuvor erzielten Gewinne wieder vollständig ab, während die als sicher geltenden Papiere aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden immer wieder von der weiteren Eskalation im Handelsstreit zwischen China und den USA profitierten. In Summe tendierten europäische Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich anfangs noch freundlich. Das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank erwies sich immer wieder als stützend. Im Frühjahr preiste der Markt dann das Ende des Ankaufprogramms der Europäischen Zentralbank ein und musste höhere Risikoaufschläge verkraften. Gute Unternehmensergebnisse sorgten im Sommer aber für eine Stabilisierung. Letztlich blieb, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index, ein leichter Zugewinn von 0,1 Prozent.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und dem Ausbleiben protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung zunächst sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. Höhere US-Renditen, ein fester US-Dollar und die Sorge um den Welthandel führten später aber zu höheren Risikoaufschlägen und Kursverlusten. In Summe mussten Schwellenländer-Papiere, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, einen Verlust von 1,9 Prozent hinnehmen.

Aktienmärkte mit uneinheitlicher Entwicklung

Die globalen Aktienmärkte haben im Berichtsjahr deutlich geschwankt, konnten aber insgesamt zulegen. Dabei haben sie sich regional jedoch sehr unterschiedlich entwickelt. Als marktstützend erwiesen sich die durchgehend starken US-Unternehmensergebnisse, Aktienrückkäufe und eine lebhaftere Fusions- und Übernahmeaktivität. Seit sich aber der US-Zollkonflikt insbesondere mit China deutlich verschärft hat, ist die Unsicherheit weltweit gestiegen. Belastend wirkte ebenfalls die geldpolitische Straffung der US-Notenbank Fed, mit der eine Aufwertung des US-Dollar und Krisen in Schwellenländern wie der Türkei, Argentinien und Brasilien einhergingen. Per saldo gewann der MSCI World-Index in lokaler Währung 10,2 Prozent.

In den USA kamen aufgrund starker Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten wiederholt Sorgen auf, dass die Inflation deutlich steigen und die Notenbank Fed darauf mit einer strafferen Geldpolitik reagieren würde. Die Fed hielt entsprechend an ihrem Zinspfad fest. Seit März belastete immer wieder der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie weiteren Ländern.

Andererseits sorgten außergewöhnlich gute Wirtschafts- und Unternehmenszahlen sowie die Stärke der US-Technologiewerte für kräftige Zuwächse. In den vergangenen zwölf Monaten stieg der Dow Jones Industrial Average um 18,1 Prozent und der marktbreite S&P 500-Index gewann 15,7 Prozent.

Die Börsen in Europa wurden über weite Strecken von politischen Themen belastet. Neben endlosen Brexit-Debatten dominierte vor allem die italienische Politik das Geschehen. Die schwierige Regierungsbildung im Frühjahr und die anhaltende Diskussion über die künftige Haushaltspolitik des Landes sorgten wiederholt für Unsicherheit. Zudem drückte der starke Euro die Notierungen. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50-Index 5,4 Prozent, der STOXX Europe 600-Index gab 1,3 Prozent ab.

Japanische Aktien konnten sich dem globalen Trend zeitweise nicht entziehen, insbesondere mit Blick auf den US-Handelskonflikt. Doch seit dem Frühjahr 2018 kam es angesichts einer robusten Konjunktur und der deutlichen Abwertung des Yen zu kräftigen Kurszuwächsen. Der NIKKEI 225-Index stieg per saldo um 18,5 Prozent.

Die Schwellenländer schlossen, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, das Berichtsjahr unter Schwankungen mit einem Plus von 0,3 Prozent ab. Die asiatische Region - insbesondere China - litt besonders unter der US-Zollpolitik.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus zwei Anteilklassen bestehende UniDeutschland XS ist ein europäischer Aktienfonds. Zum 1. Januar 2018 wurde bei der Anlagestrategie konkretisiert, dass der Fonds mindestens 51 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Aktien oder aktienähnliche Papiere deutscher Emittenten mit geringer Marktkapitalisierung investiert. Es handelt sich bei diesen Emittenten insbesondere um Unternehmen, die im MDAX®, SDAX® oder TecDAX® enthalten sind. Bis zu 49 Prozent dürfen in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben gehalten werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Derzeit investiert der Fonds neben deutschen Aktien auch in europäische Aktien mit einer geringen Marktkapitalisierung. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum. Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wurde für den Fonds zur Erreichung einer steuerlichen Teilfreistellung als Aktienfonds i.S.d. § 2 Abs. 6 des geänderten Investmentsteuergesetzes eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 51 Prozent in der Anlagepolitik aufgenommen. Weiterhin wurde zum 1. Januar 2018 eine Vergütungsregelung für die Durchsetzung streitiger Ansprüche (class actions) aufgenommen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniDeutschland XS investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 87 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Liquidität betrug 13 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt in den Euroländern zuletzt bei 94 Prozent des Aktienvermögens. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert. Kleinere Engagements in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone ergänzten die regionale Struktur.

Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der Industrie mit zuletzt 36 Prozent des Aktienvermögens. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Konsumgüterbranche mit 23 Prozent, im Finanzwesen sowie in der Immobilienbranche mit jeweils 14 Prozent und in der IT-Branche mit 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniDeutschland XS bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher IT-Aktien sowie aus derivativen Geschäften. Die größten Verluste resultierten aus derivativen Geschäften.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniDeutschland XS erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 3,36 Prozent (nach BVI-Methode).

Der UniDeutschland XS I erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 3,37 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Investitionsgüter	333.387.344,75	25,27
Diversifizierte Finanzdienste	161.817.045,14	12,26
Immobilien	156.179.620,91	11,84
Automobile & Komponenten	91.658.632,52	6,95
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	81.518.433,44	6,18
Groß- und Einzelhandel	79.559.043,78	6,03
Lebensmittel, Getränke & Tabak	65.279.361,06	4,95
Transportwesen	61.086.495,02	4,63
Software & Dienste	42.487.011,30	3,22
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	23.725.099,80	1,80
Versorgungsbetriebe	17.396.756,35	1,32
Medien	16.941.651,51	1,28
Verbraucherdienste	16.119.502,00	1,22
Summe	1.147.155.997,58	86,95
2. Derivate	562.200,00	0,04
3. Bankguthaben	174.849.685,58	13,25
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.393.019,05	0,11
Summe	1.323.960.902,21	100,35
II. Verbindlichkeiten	-4.514.682,71	-0,35
III. Fondsvermögen	1.319.446.219,50	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

UniDeutschland XS Sondervermögen

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

Jahresbericht
01.10.2017 - 30.09.2018

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		993.644.102,64
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-497.513,26
2. Zwischenausschüttungen/Steuerabschlag steuerliches Rumpfgeschäftsjahr		-297.555,69
3. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		373.047.273,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	416.590.394,56	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-43.543.121,46	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-23.967.527,02
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-22.482.560,27
Davon nicht realisierte Gewinne	-48.184.633,19	
Davon nicht realisierte Verluste	-132.723.209,08	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.319.446.219,50

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	18.247.030,15
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.367.814,49
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-232.435,54
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	2.274.342,10
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.606.599,93
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-384.849,15
7. Sonstige Erträge	1.468.643,37
Summe der Erträge	22.133.945,49
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	145,46
2. Verwaltungsvergütung	21.109.531,40
3. Sonstige Aufwendungen	4.543.215,51
Summe der Aufwendungen	25.652.892,37
III. Ordentlicher Nettoertrag	-3.518.946,88
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	254.879.753,18
2. Realisierte Verluste	-92.935.524,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	161.944.228,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	158.425.282,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-48.184.633,19
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-132.723.209,08
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-180.907.842,27
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-22.482.560,27

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		182.768.515,12
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-171.729,48
2. Zwischenausschüttungen		-47.718,44
3. Mittelzufluss (netto)		47.592.648,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidungen	76.263.567,15	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidungen	-28.670.918,44	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-2.580.221,08
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.552.530,77
Davon nicht realisierte Gewinne	-8.659.365,08	
Davon nicht realisierte Verluste	-23.549.172,32	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		222.008.964,06

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	3.070.629,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	566.740,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-39.114,40
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	382.724,86
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-438.640,88
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-64.765,64
7. Sonstige Erträge	247.143,39
Summe der Erträge	3.724.717,36
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	24,53
2. Verwaltungsvergütung	3.552.593,71
3. Sonstige Aufwendungen	772.526,96
Summe der Aufwendungen	4.325.145,20
III. Ordentlicher Nettoertrag	-600.427,84
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	42.897.503,06
2. Realisierte Verluste	-15.641.068,59
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	27.256.434,47
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	26.656.006,63
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-8.659.365,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-23.549.172,32
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-32.208.537,40
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.552.530,77

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	34.503.962,02	42,49
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	26.656.006,63	32,83
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	26.388.030,47	32,50
2. Vortrag auf neue Rechnung	33.294.009,00	41,00
III. Gesamtausschüttung	1.477.929,18	1,82
1. Zwischenausschüttung am 02.01.2018	56.843,43	0,07
a) Barausschüttung	56.843,43	0,07
2. Endausschüttung	1.421.085,75	1,75
a) Barausschüttung	1.421.085,75	1,75

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2015	100.258.322,65	206,83
30.09.2016	122.485.218,40	217,47
30.09.2017	182.768.515,12	283,28
30.09.2018	222.008.964,06	273,39

Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
273,39	-2,56	-3,37	33,16	-

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		810.875.587,52
1. Steuerabschlag Vorjahr		-325.783,78
2. Steuerabschlag steuerliches Rumpfgeschäftsjahr ¹⁾		-249.837,25
3. Mittelzufluss (netto)		325.454.624,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidungen	340.326.827,41	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidungen	-14.872.203,02	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-21.387.305,94
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-16.930.029,50
Davon nicht realisierte Gewinne	-39.525.268,11	
Davon nicht realisierte Verluste	-109.174.036,76	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.097.437.255,44

1) Steuerabschlag steuerliches Rumpfgeschäftsjahr gemäß § 56 Absatz 1 Satz 3 InvStG.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	15.176.400,60
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.801.074,01
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-193.321,14
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	1.891.617,24
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.167.959,05
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-320.083,51
7. Sonstige Erträge	1.221.499,98
Summe der Erträge	18.409.228,13
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	120,93
2. Verwaltungsvergütung	17.556.937,69
3. Sonstige Aufwendungen	3.770.688,55
Summe der Aufwendungen	21.327.747,17
III. Ordentlicher Nettoertrag	-2.918.519,04
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	211.982.250,12
2. Realisierte Verluste	-77.294.455,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	134.687.794,41
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	131.769.275,37
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-39.525.268,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-109.174.036,76
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-148.699.304,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-16.930.029,50

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	131.769.275,37	20,21
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-325.982,25	-0,05
II. Wiederanlage	131.443.293,12	20,16

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2015	430.416.136,71	126,65
30.09.2016	534.560.990,43	133,21
30.09.2017	810.875.587,52	174,29
30.09.2018	1.097.437.255,44	168,33

Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
168,33	-2,54	-3,36	33,23	436,47

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

	UniDeutschland XS I	UniDeutschland XS
Auflegungsdatum	15.08.2011	04.10.2006
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstrucknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	100,00	43,27
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	812.049	6.519.645
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	273,39	168,33
Anleger	Institutionelle Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-	4,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,55	1,55
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	100.000,00	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A0WMPJ6	AIXTRON SE	STK	1.796.552,00	3.885.100,00	2.088.548,00	EUR	8,7200	15.665.933,44	1,19
DE000A0LD2U1	alstria office REIT-AG	STK	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	EUR	12,7800	19.170.000,00	1,45
DE000A0DNAY5	bet-at-home.com AG ¹⁾	STK	270.916,00	187.416,00	0,00	EUR	59,5000	16.119.502,00	1,22
DE0005909006	Bilfinger SE ¹⁾	STK	1.187.459,00	691.747,00	295.000,00	EUR	43,4800	51.630.717,32	3,91
DE0005403901	CEWE Stiftung & Co. KGaA	STK	330.894,00	330.894,00	0,00	EUR	71,7000	23.725.099,80	1,80
DE0006305006	Deutz AG	STK	7.207.953,00	6.176.882,00	400.000,00	EUR	7,6700	55.284.999,51	4,19
DE0006095003	Encavis AG ¹⁾	STK	2.894.635,00	1.529.200,00	0,00	EUR	6,0100	17.396.756,35	1,32
DE0005772206	Fielmann AG	STK	175.000,00	175.000,00	0,00	EUR	51,8500	9.073.750,00	0,69
DE000A161N30	GRENKE AG	STK	667.800,00	667.800,00	0,00	EUR	102,7000	68.583.060,00	5,20
DE000A0S8488	Hamburger Hafen und Logistik AG	STK	568.763,00	123.760,00	48.387,00	EUR	20,2400	11.511.763,12	0,87
DE000A161408	HelloFresh SE	STK	5.945.297,00	5.945.297,00	0,00	EUR	10,9800	65.279.361,06	4,95
DE0006083405	Hornbach Holding AG&Co.KGaA	STK	60.000,00	60.000,00	0,00	EUR	60,4000	3.624.000,00	0,27
DE0005493365	Hypoport AG	STK	362.340,00	50.246,00	0,00	EUR	198,2000	71.815.788,00	5,44
DE000A2NBX80	Instone Real Estate Group AG	STK	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	EUR	24,5050	24.505.000,00	1,86
DE0007193500	Koenig & Bauer AG	STK	956.937,00	262.000,00	252.244,00	EUR	52,0000	49.760.724,00	3,77
DE000A1A6V48	KPS AG ¹⁾	STK	1.754.809,00	300.000,00	0,00	EUR	7,3800	12.950.490,42	0,98
DE0006292006	KSB SE & Co. KGaA	STK	4.750,00	0,00	0,00	EUR	316,0000	1.501.000,00	0,11
DE0006292030	KSB SE & Co. KGaA -VZ-	STK	41.081,00	2.930,00	0,00	EUR	311,0000	12.776.191,00	0,97
DE0005408884	Leoni AG	STK	1.208.852,00	375.000,00	0,00	EUR	35,4500	42.853.803,40	3,25
DE0006569908	MLP SE	STK	1.281.737,00	1.281.737,00	0,00	EUR	5,5000	7.049.553,50	0,53
DE000A0N4N52	NFON AG	STK	334.000,00	334.000,00	0,00	EUR	14,5320	4.853.688,00	0,37
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	STK	500.000,00	1.814.583,00	1.314.583,00	EUR	34,2600	17.130.000,00	1,30
DE000PAT1AG3	Patrizia Immobilien AG	STK	2.585.033,00	649.642,00	450.000,00	EUR	16,5400	42.756.445,82	3,24
DE0007010803	Rational AG	STK	69.500,00	69.500,00	0,00	EUR	624,0000	43.368.000,00	3,29
DE000A12UKK6	Rocket Internet SE	STK	784.128,00	350.000,00	2.420.758,00	EUR	26,9600	21.140.090,88	1,60
DE0007235301	SGL Carbon SE ¹⁾	STK	2.769.587,00	25.000,00	0,00	EUR	9,4250	26.103.357,48	1,98
DE0007231334	Sixt SE -VZ-	STK	871.438,00	164.854,00	31.429,00	EUR	68,6000	59.780.646,80	4,53
DE0007446007	Takkt AG	STK	1.204.267,00	428.640,00	160.532,00	EUR	13,6400	16.426.201,88	1,24
DE000A0XYGA7	technotrans SE ¹⁾	STK	284.033,00	91.780,00	61.455,00	EUR	33,0000	9.373.089,00	0,71
DE000TCAG172	Tele Columbus AG ¹⁾	STK	6.817.566,00	4.581.069,00	960.475,00	EUR	2,4850	16.941.651,51	1,28
DE000VTG9999	VTG AG	STK	940.697,00	132.951,00	0,00	EUR	52,7000	49.574.731,90	3,76
DE000WACK012	Wacker Neuson SE	STK	1.069.088,00	504.082,00	60.000,00	EUR	22,0800	23.605.463,04	1,79
DE0008051004	Wüstenrot & Württembergische AG	STK	731.601,00	731.601,00	0,00	EUR	19,6400	14.368.643,64	1,09
DE0005111702	zooplus AG	STK	171.127,00	202.000,00	92.873,00	EUR	149,7000	25.617.711,90	1,94
								951.317.214,77	72,09

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Großbritannien								
GB0059822006	Dialog Semiconductor Plc.	STK	3.500.000,00	3.500.000,00	0,00 EUR	18,8150	65.852.500,00	4,99
							65.852.500,00	4,99
Luxemburg								
LU1250154413	ADO Properties S.A.	STK	566.373,00	0,00	745.152,00 EUR	51,6000	29.224.846,80	2,21
LU1673108939	Aroundtown Property Holdings S.A. ¹⁾	STK	4.658.913,00	1.236.903,00	777.474,00 EUR	7,6600	35.687.273,58	2,70
LU0307018795	SAF Holland S.A. ¹⁾	STK	2.448.386,00	623.006,00	0,00 EUR	13,0200	31.877.985,72	2,42
Summe Aktien							96.790.106,10	7,33
Summe börsengehandelte Wertpapiere							1.113.959.820,87	84,41
							1.113.959.820,87	84,41
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Aktien								
Deutschland								
DE000A2E45V8	CYAN AG	STK	130.200,00	130.200,00	0,00 EUR	27,2100	3.542.742,00	0,27
DE000FTG1111	FinTech Group AG	STK	827.246,00	353.548,00	50.000,00 EUR	30,0000	24.817.380,00	1,88
DE0006972508	publity AG	STK	358.359,00	0,00	0,00 EUR	12,4200	4.450.818,78	0,34
Summe Aktien							32.810.940,78	2,49
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							32.810.940,78	2,49
							32.810.940,78	2,49
Nicht notierte Wertpapiere								
Aktien								
Deutschland								
DE000A2NB1Y3	publity AG BZR 16.10.18	STK	358.359,00	358.359,00	0,00 EUR	1,0750	385.235,93	0,03
Summe Aktien							385.235,93	0,03
Summe nicht notierte Wertpapiere							385.235,93	0,03
Summe Wertpapiervermögen							1.147.155.997,58	86,93
Derivate								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Derivate auf einzelne Wertpapiere								
Wertpapier-Optionsrechte								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Optionsrechte auf Aktien								
Call on OSRAM Licht AG Dezember 2018/48,00		EUX STK	100.000,00		EUR	0,1200	12.000,00	0,00
Call on OSRAM Licht AG Dezember 2018/50,00		EUX STK	100.000,00		EUR	0,0800	8.000,00	0,00
Call on OSRAM Licht AG Dezember 2018/55,00		EUX STK	200.000,00		EUR	0,0300	6.000,00	0,00
Call on OSRAM Licht AG Dezember 2018/60,00		EUX STK	1.120.000,00		EUR	0,0100	11.200,00	0,00
Call on OSRAM Licht AG Dezember 2018/68,00		EUX STK	500.000,00		EUR	0,0100	5.000,00	0,00
Call on OSRAM Licht AG Dezember 2018/88,00		EUX STK	-500.000,00		EUR	0,0100	-5.000,00	0,00
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							37.200,00	0,00
Aktienindex-Derivate								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Optionsrechte								
Optionsrechte auf Aktienindices								
Call on DAX Index Dezember 2018/13.500,00		EUX	Anzahl 30.000		EUR	5,9000	885.000,00	0,07
Call on DAX Index Dezember 2018/13.700,00		EUX	Anzahl -30.000		EUR	2,4000	-360.000,00	-0,03
Summe der Aktienindex-Derivate							525.000,00	0,04

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	174.849.685,58					174.849.685,58	13,25
---	-----	----------------	--	--	--	--	----------------	-------

Summe der Bankguthaben

174.849.685,58 13,25

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

174.849.685,58 13,25

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	1.393.019,05					1.393.019,05	0,11
------------------------------	-----	--------------	--	--	--	--	--------------	------

Summe sonstige Vermögensgegenstände

1.393.019,05 0,11

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-1.578.485,17					-1.578.485,17	-0,12
---	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	-------

Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-2.352.395,88					-2.352.395,88	-0,18
------------------------------------	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	-------

Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-583.801,66					-583.801,66	-0,06
----------------------------	-----	-------------	--	--	--	--	-------------	-------

Summe sonstige Verbindlichkeiten

-4.514.682,71 -0,36

Fondsvermögen

1.319.446.219,50 100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Zurechnung auf die Anteilklassen

UniDeutschland XS I

Anteilwert	EUR	273,39
------------	-----	--------

Umlaufende Anteile	STK	812.049,00
--------------------	-----	------------

UniDeutschland XS

Anteilwert	EUR	168,33
------------	-----	--------

Umlaufende Anteile	STK	6.519.645,00
--------------------	-----	--------------

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	86,93
---	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,04
--	------

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
				befristet	unbefristet	
LU1673108939	Aroundtown Property Holdings S.A.	STK	3.000.000		22.980.000,00	22.980.000,00
DE0005909006	Bilfinger SE	STK	139.000		6.043.720,00	6.043.720,00
DE0006095003	Encavis AG	STK	562.000		3.377.620,00	3.377.620,00
DE000A1AGV48	KPS AG	STK	83.533		616.473,54	616.473,54
LU0307018795	SAF Holland S.A.	STK	100.000		1.302.000,00	1.302.000,00
DE0007235301	SGL Carbon SE	STK	100.000		942.500,00	942.500,00
DE000TCAG172	Tele Columbus AG	STK	1.250.000		3.106.250,00	3.106.250,00
DE000AODNAY5	bet-at-home.com AG	STK	38.252		2.275.994,00	2.275.994,00
DE000A0XYGA7	technotrans SE	STK	5.000		165.000,00	165.000,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR					40.809.557,54	40.809.557,54

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 28.09.2018 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 28.09.2018
Devisenkurse	Kurse per 28.09.2018

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel

A Amtlicher Börsenhandel

M Organisierte Märkte
X Nicht notierte Wertpapiere

B) Terminbörse
EUX EUREX, Frankfurt

C) OTC Over the counter

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugänge zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A0Z23Q5	adesso AG	STK		0,00	49.287,00
DE0005227235	Biotest AG -VZ-	STK		0,00	498.642,00
DE0006062144	Covestro AG	STK		0,00	110.200,00
DE000A2E4K43	Delivery Hero SE	STK		2.705.000,00	2.851.500,00
DE0007856023	ElringKlinger AG	STK		1.549.389,00	1.549.389,00
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK		1.023.295,00	1.023.295,00
DE0006602006	Gea Group AG	STK		0,00	380.000,00
DE0005895403	GRAMMER AG	STK		415.048,00	666.046,00
DE000A2LQW1	Grammer AG -new-	STK		516.548,00	516.548,00
DE000HLA6475	Hapag-Lloyd AG	STK		317.569,57	1.350.479,57
DE000HLA61B5	Hapag-Lloyd AG BZR 16.10.17	STK		1.032.910,00	1.032.910,00
DE000KX8881	KION GROUP AG	STK		80.000,00	80.000,00
DE000K01000	Klöckner & Co. SE	STK		222.094,00	2.905.308,00
DE0006969603	PUMA SE	STK		13.000,00	79.146,00
DE000SHA0159	Schaeffler AG	STK		0,00	2.115.040,00
DE0007297004	Südzucker AG	STK		2.506.217,00	2.506.217,00
DE0006636681	va-Q-tec AG	STK		0,00	166.583,00
DE000A0TGJ55	VARTA AG	STK		147.000,00	147.000,00
DE000A2E4LE9	Voltabox AG	STK		378.400,00	378.400,00
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK		130.000,00	130.000,00
DE000XNG8888	XING SE	STK		0,00	27.303,00
DE0005545503	1&1 Drillisch AG	STK		0,00	387.570,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Luxemburg

LU0775917882	Grand City Properties S.A.	STK		0,00	1.033.594,00
--------------	----------------------------	-----	--	------	--------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	1.143.962
------------------------------------	-----	-----------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	469.955
Basiswert(e) Stoxx 600 Automobiles&Parts Future Dezember 2017	EUR	8.918

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) OSRAM Licht AG	EUR	1.463
-----------------------------	-----	-------

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) OSRAM Licht AG	EUR	1.440
-----------------------------	-----	-------

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	26.890
------------------------------------	-----	--------

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	43.927
------------------------------------	-----	--------

Verkaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	6.204
------------------------------------	-----	-------

Verkaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	21.855
------------------------------------	-----	--------

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)	EUR	
adesso AG	EUR	323
AIXTRON SE	EUR	924
Aroundtown SA	EUR	33.030
bet-at-home.com AG	EUR	19.309
Bilfinger SE	EUR	300.280
Capital Stage AG	EUR	3.822
ElingKlinger AG	EUR	10.082
ENCAVIS AG	EUR	6.558
Evonik Industries AG	EUR	48.458
GRAMMER AG	EUR	39.551
Hamburger Hafen und Logistik AG	EUR	4.631
Hapag-Lloyd AG	EUR	153.647
HelloFresh SE	EUR	32.323
HYPOPORT AG	EUR	29.412
Koenig & Bauer AG	EUR	99.142
KPS AG	EUR	2.723
PUMA SE	EUR	107.313
RATIONAL AG	EUR	9.893
Rocket Internet SE	EUR	30.387
SAF HOLLAND S.A.	EUR	25.014
SGL CARBON SE	EUR	39.558
Sixt SE	EUR	4.767
Südzucker AG	EUR	6.785
TAKKT AG	EUR	709
Tele Columbus AG	EUR	342
Voltabox AG	EUR	7.601
VTG AG	EUR	4.065
zooplus AG	EUR	36.917

Unbefristet Basiswert(e)

Bilfinger SE	EUR	4.190
--------------	-----	-------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
GRAMMER AG		EUR	3.225		
Hapag-Lloyd AG		EUR	7.491		
HYPOPORT AG		EUR	1.643		
Rocket Internet SE		EUR	6.797		
SAF HOLLAND S.A.		EUR	2.383		
SGL CARBON SE		EUR	7.304		
TAKKT AG		EUR	257		
VTG AG		EUR	282		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,88 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.005.572.611,44 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 72.086.487,77

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Deutsche Bank AG, Frankfurt
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
publity AG, Leipzig

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		86,93
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,04

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 3,91 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 5,91 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

119,76 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatfreies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% SDAX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 40.809.557,54

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Barclays Bank PLC, London
Credit Suisse Securities [Europe] Ltd., London
Goldman Sachs International, London
J.P. Morgan Securities PLC, London
Merrill Lynch Intl., London
Société Générale S.A., Paris
Unicredit Bank AG, München

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	42.917.826,70
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	3.887.482,81
Aktien	EUR	39.030.343,89

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 195.189,64
UniDeutschland XS I

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	964.724,88
--	-----	------------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	0,00
---	-----	------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	0,00
---	-----	------

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert UniDeutschland XS I	EUR	273,39
---------------------------------------	-----	---------------

Umlaufende Anteile UniDeutschland XS I	STK	812.049,00
---	-----	-------------------

Anteilwert UniDeutschland XS	EUR	168,33
-------------------------------------	-----	---------------

Umlaufende Anteile UniDeutschland XS	STK	6.519.645,00
---	-----	---------------------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet. Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote UniDeutschland XS I	1,89 %
Gesamtkostenquote UniDeutschland XS	1,89 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland XS I	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	-573.000,31
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		17,72 %
Davon für die Verwahrstelle		24,23 %
Davon für Dritte		58,05 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland XS	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	-2.831.772,32
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		17,72 %
Davon für die Verwahrstelle		24,23 %
Davon für Dritte		58,05 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile
n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I ¹⁾	EUR	0,00
--	-----	------

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS ¹⁾	EUR	0,00
--	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I ¹⁾	EUR	-760.535,53
Aufwendungen für Wertpapierdarlehensgeschäfte	EUR	-187.535,22

Pauschalgebühr	EUR	-573.000,31
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS 1)	EUR	-3.758.664,68
Aufwendungen für Wertpapierdarlehensgeschäfte	EUR	-926.892,36
Pauschalgebühr	EUR	-2.831.772,32

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	2.306.032,19
--	-----	--------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	61.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	40.000.000,00
Davon variable Vergütung 2)	EUR	21.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		504

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.400.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.800.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen 3)	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folg. Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	19.865.000,00
davon feste Vergütung	EUR	16.128.000,00
davon variable Vergütung	EUR	3.737.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		239,00

CO₂-Fußabdruck 4)

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	59,60
---	--------	-------

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2017 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	40.809.557,54	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	3,09 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Barclays Bank PLC	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	23.766.250,00	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
2. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	6.069.793,54	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
3. Name	J.P. Morgan Securities PLC, London	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	5.191.993,50	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
4. Name	Credit Suisse Securities [Europe] Ltd.	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.372.880,00	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
5. Name	Goldman Sachs International, London	n.a.	n.a.
5. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.947.240,00	n.a.	n.a.
5. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
6. Name	Unicredit Bank AG, München	n.a.	n.a.
6. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.302.000,00	n.a.	n.a.
6. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
7. Name	Merrill Lynch Intl., London	n.a.	n.a.
7. Bruttovolumen offene Geschäfte	159.400,50	n.a.	n.a.
7. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	40.809.557,54	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA AA- A A- BBB+ BBB BBB- BB	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	CHF EUR USD	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	612.719,18	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	3.274.763,63	n.a.	n.a.
unbefristet	39.030.343,89	n.a.	n.a.

Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	1.159.914,52	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds			
	1.114.427,58	n.a.	0,00
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	1.114.427,58	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

3,56 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Vivendi S.A.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	18.104.963,76
2. Name	VINCI S.A.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.511.100,00
3. Name	HeidelbergCement AG
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.008.764,96
4. Name	Acerinox S.A. (Compañía Española para la Fabricación de Acero Inoxidable)
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.250.447,20
5. Name	Banco de Sabadell S.A.
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.521.504,38
6. Name	Deutschland, Bundesrepublik
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.165.708,53
7. Name	Nestlé S.A.
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.029.263,70
8. Name	Deutsche Lufthansa AG
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.828.937,04
9. Name	Activision Blizzard Inc.
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.627.241,70
10. Name	Banco Santander S.A.
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	874.727,67

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	42.917.826,70

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniDeutschland XS für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 20. Dezember 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Artl
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden stattdessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds einreichen und verlangen, dass ihnen dafür ihre Anteile am Fonds auf einem Depotkonto gutgeschrieben werden.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 281,213 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riestler

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 19.003 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb des Fonds Uninstitutional European MinRisk Equities im Großherzogtum Luxemburg:

Bei der Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg, der DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen, sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen durch die Union Investment Privatfonds GmbH abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden. Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage der Union Investment sowie darüber hinaus in ausschließlich gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Nur Vertriebsstelle:
Union Investment Luxembourg S.A.
308 route d'Esch
L-1471 Luxembourg
Sitz: Großherzogtum Luxemburg

Vertriebs- und Zahlstellen in Österreich

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 30. September 2018,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de